

Gabriele Senft, Fotografin

- geboren am 24. Juli 1949 in Belzig, Land Brandenburg,
- Schulbesuch in Luckau, 1969 Abitur
- 1971 Journalistikstudium an der „Karl-Marx-Universität“ in Leipzig mit dem Diplomabschluß 1975
- 1975 - 1990 Fotografin für die staatliche Nachrichtenagentur der DDR „ADN-Zentralbild“ (vorrangig auf dem Gebiet Kultur)
- Oktober 1990 bis Dezember 1993 Fotoreporterin der Tageszeitung „Junge Welt“
- Seit 1993 arbeitet die in Berlin lebende Fotografin freischaffend für engagierte Zeitungen wie „junge Welt“ „Neues Deutschland“, „Freitag“ und Verlage.

Ausstellungen

in der DDR

- Ausstellungsbeteiligungen an Interpress und Worldpress - Silbermedaille 1989
- mehrfach ausgezeichnet beim VDJ-Fotowettbewerb „100 Pressefotos des Jahres“
- eigene Fotoausstellungen anlässlich der Festivals des Politischen Liedes und zum Thema Musik.

in der BRD

- Rückblick auf ostdeutsche Befindlichkeiten 10 Jahre nach Vereinigung beider deutscher Staaten
- Frauen, u. a. nach dem Weltfrauenmarsch 2000 in Brüssel
- Auseinandersetzung mit dem NATO-Krieg gegen Jugoslawien
(Zu diesem Thema erarbeitete sie seitdem Fotoausstellungen von mehreren Reisen nach Jugoslawien. Schwerpunkt war seit 2001 die Verfolgung des NATO-Kriegsverbrechens an der Brücke von Varvarin, hierzu gibt es auch eine Buchdokumentation „Die Brücke von Varvarin“, Scheunenverlag Kückenshagen.)
- „Gesichter des Irak“, das Ergebnis einer Reise im Januar 2003 nach Bagdad und Basrah, Fotoausstellung in mehreren Städten
- Fotoausstellung „Begegnungen in Cuba“ nach einer Reise 2006 mit der Frauengruppe „ecomujer“

Gabriele Senft ist seit 2005 Ehrenmitglied im Bundesverband der Arbeiterfotografie e.V.